

- Niederschrift ist noch nicht vom Gemeinderat genehmigt! -

- Text darf nicht abgeändert weitergegeben werden -

Auszug aus der N i e d e r s c h r i f t (reduzierte Fassung)

über die **9. öffentliche** Sitzung des **Gemeinderates**

am **Mittwoch, dem 17. Juli 2019** in Karlstein a.Main

um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Am Oberborn 1

Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates waren ordnungsgemäß geladen.

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Kreß Peter

Schriftführer: Ledergerber Frank

Anwesend waren folgende Gemeinderatsmitglieder:

Beck Jonas (ab TOP 7)	Lange Hans-Joachim	Manthey Christine	Kersten Andrea
Dietz Susanne	Münch Susanne	Reisert Horst	
Fleischer Katja	Dr. Raffler Günther		
Lang Volker	Stumpf Richard		
Merget Burkhard	Winicker Willi		
Merget Roland (bis TOP 7d)			
Nimble Christian (ab TOP 2)			
Pfannmüller Richard			

Entschuldigt abwesend waren:

Gemeinderäte Herzog Stephanie, Lill Uwe, Leipold Alexander, ter Bahne Gunther

Zur Sitzung waren außerdem geladen und erschienen:

Link Matthias, Gemeindegamrerer

Leipold Juliana, Leiterin der Kindertagesstätte Regenbogenland (zu TOP 8)

Beschlussfähigkeit war gegeben.

Ergänzung der Tagesordnung:

Für die Anmietung der Container als Übergangslösung an der KiTa Regenbogenland ist dringend ein Förderantrag zu stellen. Hierfür wird unter anderem die Bedarfsanerkennung benötigt.

Die ortsübliche Bekanntmachung der Sitzungseinladung ist nicht mehr korrigierbar.

Gemäß § 26 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat ist eine Ergänzung der Tagesordnung jedoch möglich, wenn

1. die Angelegenheit dringlich ist und der Gemeinderat (Bau- und Umweltausschuss) der Behandlung mehrheitlich zustimmt oder
2. sämtliche Mitglieder des Gemeinderats (Bau- und Umweltausschusses) anwesend sind und kein Mitglied der Behandlung widerspricht.

Aufgrund der Dringlichkeit beschließt der Gemeinderat, die Tagesordnung um folgenden TOP 8 zu ergänzen:

TOP 8

Bedarfsanerkennung für eine neu geschaffene Kindergartengruppe in der KiTa Regenbogenland (Containerunterbringung)

15 : 0

1. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Peter Kreß teilt folgendes mit:

- a) Das Karlsteiner Bürgermobil hat am 15.07.2019 seine ersten Ortsfahrten unternommen.
- b) Die Raumlufmessungen im Heimatmuseum haben ergeben, dass eine hygienische Unbedenklichkeit ausgesprochen wurde. Alle Räume sind nutzbar und können in ein neues Nutzungskonzept des Geschichtsvereins einbezogen werden.
- c) Die gemeindliche Trinkwasserversorgung ist auch bei längerer Trockenperiode dauerhaft sichergestellt (Anfrage von Gemeinderat Roland Merget in der letzten Sitzung).
- d) Da es beim Personal der gemeindlichen Wasserversorgung eine Kündigung gab, wurde der bisherige Wasserwart reaktiviert.
- e) Die gemeindliche Bauvoranfrage hinsichtlich der Neugestaltung Hauptstraße/Wiesenweg wurde seitens des Landratsamtes – obwohl vorabgestimmt - wider Erwarten nur teilweise positiv beschieden. Der Bürgermeister wird das Gespräch mit der Kreisbaumeisterin suchen.
- f) Die von der Deutschen Bahn für dieses Jahr angekündigte Erhöhung des Hausbahnsteiges Dettingen wird nun laut Mitteilung des Bayerischen Verkehrsministeriums frühestens in 2021 realisiert.

g) Bezüglich der erforderlichen Sperrpausen der Bahn für die Ortumgehung Karlstein gibt es noch keinen neuen Sachstand/Mitteilung der Bahn.

Der 2. Bürgermeister Richard Pfannmüller berichtet von einem Besuch des Bundesministers für Verkehr Andreas Scheuer am 16.07.2019 in Goldbach. Bei diesem Gespräch zu den bundespolitischen Verkehrsprojekten unserer Region hatte auch die Gemeinde Karlstein einen Fragekatalog vorbereitet.

2. Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen gem. Art 52 Abs. 3 GO

Nachstehende Beschlüsse wurden in nichtöffentlicher Sitzung gefasst, die Gründe für die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung sind weggefallen:

Gemeinderat 26.06.2019

Die Fa. Völker Küchen aus Hösbach wird für 18.400,00 € / Brutto mit der Lieferung und dem Einbau einer neuen Küche in der KITA Klabauterschiff beauftragt.

3. Erweiterung der Urnengräber im Friedhof Dettingen; Bekanntgabe der Angebotssummen für die Landschaftsbauarbeiten

Unter der Maßnahme „Urnenerweiterung“ im Friedhof Dettingen wurde vom Gemeinderat am 08.05.2019 beschlossen, dass in 2019 die Landschaftsbauarbeiten ausgeführt werden sollen.

Dazu wurde 11 Firmen das Leistungsverzeichnis „Landschaftsbauarbeiten nach DIN 18320“ mit der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zugeschickt.

Zum Submissionstermin gingen 6 Angebote ein.

Die Angebotssummen sind nach Prüfung:

Fa. Gerber Forst aus Laufach	24.153,16 € / Brutto
Fa. Steingässer aus Miltenberg	29.136,32 € / Brutto
Fa. Dillmann aus Nidderau	30.355,69 € / Brutto
Fa. Odenwäller aus Frankfurt	35.683,29 € / Brutto
Fa. Herbst aus Frankfurt	41.545,03 € / Brutto
Fa. Rohe aus Hainburg	60.685,34 € / Brutto

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis. Die Auftragsvergabe erfolgt im nichtöffentlichen Teil.

4. Bekanntgabe der Angebotssummen der Ausschreibung „Mulchen und Mähen“ der Gemeindegrundstücke

Die Gemeinde Karlstein unterhält in ihren Gemarkungen Ausgleichsflächen sowie Straßen- bzw. Wegeränder. Die Pflege dieser Flächen soll unter ökologischen Gesichtspunkten nach

einem durch den Umweltbeirat der Gemeinde Karlstein neu entwickelten Flächenkonzept erfolgen. Diese Arbeiten sollen durch einen Dienstleister ausgeführt werden.

Durch die Neueinführung dieses Konzeptes können, bedingt durch das vorherige Pflegekonzept, einzelne Flächen einen erhöhten Bewuchs z.B. durch Brombeerhecken aufweisen.

Die im ersten Jahr gewonnenen Erfahrungen sind vor Beginn der zweiten Mulch- und Mähperiode (Ende 2020) nochmals zu erörtern und eventuell neu zu bewerten.

Für die Arbeiten „Mulchen und Mähen“ wurde vom Umweltbeirat der Gemeinde Karlstein ein Konzept aufgestellt.

Die Angebotsunterlagen wurden bei einer beschränkten Ausschreibung an 10 Firmen verschickt.

Es wurden zwei Angebote sowie ein Nebenangebot zum Submissionstermin abgegeben.

Die Angebotssummen liegen bei:

Firma	Leistung	Angebotssumme €/brutto
Lohnunternehmen Wolfgang Gössl, Erlensee	4 Mäh- und Mulchperioden	94.866,80 €
MF Landschaftspflege, Geiselbach-Omersbach	2 Mäh- und Mulchperioden	97.146,84 €
Garten- und Landschaftsbau Fred Wozinowski, Langen	4 Mäh- und Mulchperioden	187.591,60 €

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis. Die Auftragsvergabe erfolgt im nichtöffentlichen Teil.

5. Grundsatzentscheidung zur künftigen Nutzung des Schleusengehöfts

Der Bürgermeister Peter Kreß erhält den Auftrag,

- mit dem Wassersportclub Seligenstadt über einen möglichen längerfristigen Pachtvertrag und die Wunschvorstellungen des Vereins zu sprechen
- parallel dazu Informationen/Konzepte der möglichen Investoren einzufordern sowie weitere Interessenten auszuloten

15 : 0

6. Karlsteiner Konzept zur Baulandentwicklung und -vergabe; Beratung

Auf den TOP 5 ÖT der Gemeinderatssitzung vom 26.06.2019 wird verwiesen. Im Zuge des Sachstandsberichtes zur Ortsabrundungssatzung Lerchenbergstraße hatte der Bürgermeister auch auf die Fortschreibung des „Karlsteiner Konzeptes“ hingewiesen.

Zunächst einmal soll über dieses Konzept gesprochen und ggf. sollen Ergänzungen oder Änderungswünsche aufgenommen werden. Die Verabschiedung des Gesamtkonzeptes erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Zu diesem Punkt liegt ein Ergänzungsantrag der Grünen vor, der den Erläuterungen beigelegt war. Hier wird vorgeschlagen, dass bei neu zu errichtenden Gewerbegebäuden zwingend Parkdecks unter bzw. auf dem Gebäude errichtet werden sollen. Ziel ist es, die Flächenversiegelung auf ein minimal erforderliches Maß zu begrenzen. Parkplätze um das Gebäude herum sollen erst genehmigt werden, wenn alle Optionen auf und unter dem Gebäude ausgeschöpft sind.

Es folgt ein intensiver Meinungs austausch.

Bürgermeister Peter Kreß wird das „Karlsteiner Konzept“ überarbeiten und eine eigene Version für eine gewerbliche Bewerberauswahl entwickeln.

7. Bauanträge

a) Bauvoranfrage: Restaurantbetrieb mit Vereinsheim, Anwesen Kirchweg

Das gemeindliche Einvernehmen wird, soweit das Vorhaben in Übereinstimmung mit dem Landratsamt und der Unteren Naturschutzbehörde am beantragten Standort genehmigungsfähig ist, und insofern die Stellplatzfrage – ohne Änderung der Planfeststellung für die Ortsumgehung Karlstein – geklärt wird, in Aussicht gestellt.

9 : 8

b) Neubau einer Logistikanlage, Anwesen Kahler Stadtweg

Das gemeindliche Einvernehmen wird nicht erteilt.

17: 0

c) Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit 18 Wohneinheiten und Sanierung und Umbau eines Einfamilienwohnhauses in ein Dreifamilienwohnhaus, Anwesen Hanauer Landstraße 87

Das gemeindliche Einvernehmen im Rahmen eines Bauantragverfahrens wird unter folgenden Voraussetzungen in Aussicht gestellt:

- Die Einfriedungsmauer sollte zwecks des Sichtdreiecks auf die St3308 beseitigt werden
- Die Vorschriften der Bayerischen Bauordnung, **insbesondere zu den Abstandsflächen**, sollen bei der Bauantragsplanung beachtet und eingehalten werden!
- Die Stellplätze 29 und 30 sollten gemäß der Satzung unabhängig voneinander anfahrbar sein.

17 : 0

d) Bau einer Mobilfunkanlage, Anwesen Kahler Straße 35

Solange die Anlage den Bestimmungen der BImSCHV für die Mobilfunkanlagen entspricht und die Empfehlungen für die Grenzwerte nicht überschritten werden, wird die Befreiung erteilt.

17 : 0

e) Bau eines Doppelcarports, Anwesen Alte Straße 26

Das gemeindliche Einvernehmen für die isolierte Befreiung von der genannten Festsetzung des Bebauungsplanes wird erteilt.

16 : 0

f) Neubau eines Einfamilienwohnhauses, Anwesen Lindigstraße 35b

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

16 : 0

g) Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport, Lindigstraße 35c

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

16 : 0

8. Bedarfsanerkennung für eine neu geschaffene Kindergartengruppe in der KiTa Regenbogenland (Containerunterbringung)

Gemeindekämmerer Matthias Link erläutert, dass die Erweiterung der KiTa Regenbogenland um eine Krippengruppe und um zwei Kindergartengruppen vom Gemeinderat bereits beschlossen und die notwendigen Finanzmittel in den Haushaltsjahren eingestellt wurden. Im Rahmen dieser Erweiterung ist es notwendig, bereits ab dem Kindergartenjahr 2019/2020 eine Kindergartengruppe einzurichten. Aus diesem Grund ist es erforderlich, dass eine Containerunterbringung bis zur Fertigstellung der Erweiterung eingerichtet wird. Die entsprechenden Haushaltsmittel wurden für 2019 vorgesehen.

In der Gemeinderatssitzung vom 05.06.2019 wurde die Auftragsvergabe zur Anmietung eines Containers bereits beschlossen. Die Mietkosten für die Containerunterbringung sind förderfähig. Die Bedarfsanerkennung für die Unterbringung ist eine Voraussetzung, um den Förderantrag bei der Regierung von Unterfranken stellen zu können.

Der Mietvertrag kann erst abgeschlossen werden, wenn die Regierung nach Antragstellung eine vorzeitige Zustimmung erteilt.

Die Kindergartengruppe, die im Container untergebracht werden soll, umfasst 25 Vollzeitplätze.

Gemeinderatsniederschrift vom 17. Juli 2019

öffentlicher Teil

Die Gemeindeverwaltung bittet um die Bedarfsanerkennung der 25 Kindergartenplätze für die Containerunterbringung an der KiTa Regenbogenland. Die Bedarfsanerkennung für die übrigen Kinderkrippen-, Kindergarten- und Hortplätze folgt in einer der nächsten Sitzungen.

Zu der von der Verwaltung vorgeschlagenen Bedarfsanerkennung fasst der Gemeinderat zustimmenden Beschluss.

16 : 0